

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Hörfunk des hr-Rundfunkrats am 23. September 2021

1. Wie der Intendant berichtet, hatte der neue Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters Alain Altinoglu zwei erfolgreiche Auftaktkonzerte: Festkonzert - 40 Jahre Alte Oper Frankfurt am 28. August und das Antrittskonzert in der Alten Oper am 9. September. Ferner gewann das hr-Sinfonieorchester den Gramophone Classical Music Award 2021 für die CD-Produktion „Franz Schmidt: Complete Symphonies“ unter der Leitung von Paavo Järvi.

Außerdem informiert der Intendant über den Wechsel von RADIOCAST zur ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (ASS). RADIOCAST ist u. a. für die Vermarktung von Radio Schleswig-Holstein und Radio Bob zuständig.

2. Die Programmdirektorin gibt Auskunft über das neue Steuerungsteam von hr2-kultur: Jesko von Schwichow (Mood und Musik), Karoline Sinur (Wort und Programmkuratierung) und Dr. Karin Tanz (Qualität und Prozesse).
3. Auf die Frage der Ausschussvorsitzenden nach dem teilweise langen Trailer vor den hr-iNFO-Nachrichten, teilt der hr-iNFO-Vertreter mit, dass bei einem zu lang gespielten Musikbett ohne gesprochenes Wort ein Fehler bei der zeitlichen Planung vorliegt.
4. Der Leiter der Pop Unit und der hr-iNFO-Vertreter stellen die neue Audiostrategie vor, die eine Komplementärstrategie verfolgt, bei der am Linearen festgehalten wird und das Digitale sukzessive aufgebaut werden soll. Im Linearen erfolgt eine Fokussierung auf Kernzeiten. Darüber hinaus soll im Digitalen eine geringe Anzahl starker Leuchtturm-Produkte für den gesamtdeutschen Markt platziert werden. Außerdem wird angestrebt, mit digitalen Produkten regionale Zielgruppen in Hessen zu erreichen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Audiostrategie.

5. Der Medienforscher stellt die aktuellen Ergebnisse der Media Analyse 2021 vor, ergänzt durch einige Erkenntnisse aus der ARD/ZDF-Studie Massenkommunikation:
 - Bis auf hr2-kultur gewinnen alle hr-Hörfunkprogramme. hr-iNFO erreicht in der Tagesreichweite einen neuen Rekord.
 - FFH (22,3 %) liegt weiterhin vor hr3 (16,3 %).
 - Der Kontakt zu Audio-Streaming und Podcast ist bei Jüngeren hoch. hr-iNFO- und hr2-Hörer*innen haben die höchste Podcastaffinität.

- Die regelmäßige Audionutzung bleibt insgesamt stabil.
Schrumpfendes Nutzungspotenzial für Radio und Tonträger bei den Jüngeren, Verdoppelung seit 2019 bei Podcast / Radio auf Abruf.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Ergebnisse.

6. Die Info-Vorlage „Ein Tag für die Literatur und die Musik am 30.05.2021 wird zur Kenntnis genommen. Wie die Programmdirektorin berichtet, konnten pandemiebedingt einige Veranstaltungen nicht stattfinden. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für das Programm. Im Musikbereich sei es eine der wenigen Möglichkeiten für den Auftritt von Künstler*innen gewesen, worüber sie sehr dankbar gewesen seien.

gez. Dr. Ursula Jungherr